

Halbjahresfinanzbericht

2020

Die Zukunft im Blick
Die Zukunft im Blick



Eifelhöhen-Klinik 
Aktiengesellschaft

Inhalt:	Seite
I. Konzernzwischenlagebericht	2
1. Wichtige Ereignisse im 1. Halbjahr 2020 für die Eifelhöhen-Klinik-Gruppe und ihre Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	2
2. Ausblick	5
- Chancen und Risiken	
- Prognose	
II. Konzernzwischenabschluss	
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	6
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	7
Konzernbilanz	8
Konzern-Kapitalflussrechnung	9
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	10
Anhang zum Konzernzwischenabschluss	
1. Grundlegende Informationen	11
2. Angewandte Vorschriften	11
3. Konsolidierungskreis	12
4. Geschäftliche Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen	12
5. Ergebnis je Aktie	12
6. Erläuterungen zu wesentlichen Änderungen der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung gegenüber den dargestellten Vergleichszahlen	13
7. Zusätzliche Angaben zu den Finanzinstrumenten	15
8. Sonstige finanzielle Verpflichtungen	17
9. Ereignisse nach dem Halbjahresstichtag	17
10. Deutscher Corporate Governance Kodex	17
III. Finanzkennzahlen im Überblick	18
IV. Versicherung der gesetzlichen Vertreter	19

I. Konzernzwischenlagebericht

1. Wichtige Ereignisse im 1. Halbjahr 2020 für die Eifelhöhen-Klinik-Gruppe und ihre Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Das 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2020 des Eifelhöhen-Klinik-Konzerns wurde durch zwei wesentliche Ereignisse geprägt. Zum einen erfolgte die Schließung des Standortes in Marmagen und zum anderen war der Eifelhöhen-Klinik-Konzern - wie auch alle anderen Gesundheitseinrichtungen in Deutschland - gezwungen, die betrieblichen Abläufe durch die Corona-Virus-Pandemie zu verändern.

Der Gesetzgeber hat wegen der Pandemie eine Vielzahl von Gesetzen und Verordnungen erlassen. Für die Gesundheitswirtschaft ist hauptsächlich das Gesetz über die Ausgleichszahlungen an Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen aufgrund von Einnahmeausfällen durch das Corona-Virus relevant.

Das Gesetz trat am 16. März 2020 in Kraft und sieht u.a. Ausgleichszahlungen für die im Vergleich zum Vorjahr geringere Belegung durch einen Belegungsreferenzwert vor. Damit sollen die negativen wirtschaftlichen Folgewirkungen der Corona-Pandemie abgemildert werden.

Im ersten Halbjahr 2020 erhielten die Kliniken der Eifelhöhen-Klinik AG insgesamt 752 TEUR als Ausgleichszahlungen zur Kompensation von Einnahmeausfällen, die unter den Umsatzerlösen ausgewiesen wurden.

Des Weiteren wurden durch die temporäre Beantragung von Kurzarbeitergeld die Personalkosten in Höhe von 386 TEUR entlastet.

Die im Lagebericht zum Konzernjahresabschluss 2019 getroffenen Einschätzungen zu den Rahmenbedingungen im Gesundheitswesen haben sich grundsätzlich nicht verändert. Jedoch sind die kurz- bis mittelfristigen Auswirkungen der Corona-Pandemie zurzeit nicht sicher beurteilbar. Hierbei sind als Unsicherheitsfaktor besonders die allgemeinen wirtschaftlichen Auswirkungen, die Steuerung von elektiven Eingriffen in Akutkrankenhäusern und die Finanzlage der Kranken- und Rentenversicherungen zu nennen. In einem „worst-case“ Szenario sind Bestandsrisiken also grundsätzlich nicht auszuschließen. Durch die Schließung des Standortes in Marmagen entfallen substanzielle Risiken aus gegebenenfalls notwendigen Baumaßnahmen in den nächsten Jahren sowie erhebliche Altersversorgungsverpflichtungen der EHK Marmagen GmbH i.l..

a) Ertragslage

Im Vergleich zum 1. Halbjahr 2019 reduzierten sich die Umsätze um insgesamt 6.824 TEUR. Umsatzsteigerungen konnten an den Klinikstandorten Mönchengladbach mit 266 TEUR und in Bad Wünnenberg mit 413 TEUR erzielt werden. Dagegen sanken die Umsätze am Standort Bonn um 729 TEUR. Durch die Schließung des Standortes Marmagen Anfang 2020 verminderten sich im Vergleich zur Vorperiode die Umsätze der Rehabilitationsmaßnahmen um 7.470 TEUR.

Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge im Berichtszeitraum um 1.598 TEUR resultiert im Wesentlichen aus einem im Vorjahr aktivierten Schadensersatzanspruch von 1.025 TEUR aus einer Baumaßnahme und den Einzelwertberichtigungen von Forderungen gegen die EHK Marmagen GmbH i.H. in Höhe von 293 TEUR.

Der Materialaufwand sank insgesamt um 1.143 TEUR und resultiert aus der verminderten Bettenkapazität des Konzerns durch die Schließung des Standortes Marmagen sowie der geringeren Belegung der anderen Kliniken aufgrund der Corona-Pandemie. Der Personalaufwand sank um 4.928 TEUR, im Wesentlichen durch den Wegfall der Personalkosten am Standort Marmagen in Höhe von 4.801 TEUR. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken ebenso um 1.330 TEUR.

Die Abschreibungen reduzierten sich im Berichtszeitraum um 119 TEUR.

Bedingt durch die laufenden Tilgungen sank der Zinsaufwand im Berichtszeitraum um 160 TEUR.

Der Ertragsteueraufwand enthält die laufende Ertragsteuerbelastung und die Veränderung durch die latenten Steuern.

Das Ergebnis je Aktie im 1. Halbjahr 2020 veränderte sich auf -0,43 EUR gegenüber dem Vorjahreswert von -0,11 EUR.

b) Vermögens- und Finanzlage

Gegenüber dem Bilanzstichtag zum 31.12.2019 verringerte sich die Bilanzsumme des Eifelhöhen-Klinik-Konzerns per 30.06.2020 um 2.323 TEUR und beträgt 74.029 TEUR.

Die langfristigen Vermögenswerte verminderten sich um 2.276 TEUR hauptsächlich durch die Abschreibungen auf die Nutzungsrechte der Leasinggegenstände nach IFRS 16 in Höhe von 1.588 TEUR sowie durch laufende Abschreibungen. Mit 13.516 TEUR lagen die kurzfristigen Vermögenswerte um 46 TEUR unter dem Wert zum 31.12.2019.

Das Eigenkapital zum 30.06.2020 betrug 15.520 TEUR. Das entspricht einer Eigenkapitalquote des Konzerns von 21,0 %.

Die langfristigen Schulden sanken um 1.291 TEUR auf 46.595 TEUR. Die Veränderungen betreffen im Wesentlichen um 476 TEUR reduzierte Leasingverbindlichkeiten sowie um 168 TEUR verringerte Rückstellungen für Pensionen. Die kontinuierlichen planmäßigen Tilgungen reduzierten die bestehenden Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 641 TEUR auf 16.310 TEUR.

Bedingt durch den Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und der sonstigen Verbindlichkeiten sowie den Rückgang der sonstigen Rückstellungen, der Leasingverbindlichkeiten und der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten erhöhten sich die kurzfristigen Schulden saldiert um 100 TEUR auf 11.915 TEUR.

Der Netto-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit verbesserte sich im 1. Halbjahr 2020 im Periodenvergleich auf +3.420 TEUR (1. Halbjahr 2019: +2.908 TEUR).

Aus dem erwirtschafteten Netto-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (+3.420 TEUR), der Minderungen des Cashflow aus Investitionstätigkeit (-474 TEUR) und des Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (-1.691 TEUR) ergibt sich insgesamt eine Veränderung des Finanzmittelfonds um +1.255 TEUR auf 2.032 TEUR.

c) Mitarbeiter

Die Zahl der durchschnittlich Beschäftigten zum Stichtag betrug 389.

2. Ausblick

- Chancen und Risiken

Die grundsätzlichen Chancen und Risiken sowie das Risikomanagementsystem des Eifelhöhen-Klinik-Konzerns haben sich im 1. Halbjahr 2020 gegenüber dem Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2019 nicht wesentlich verändert. Die Auswirkungen der Zinsentwicklungen des Jahres 2020 auf das Konzernergebnis, insbesondere mit Bezug auf die Rückstellungen für Altersvorsorge können zurzeit abschließend nicht beurteilt werden.

Für alle Einrichtungen sind deutlich erhöhte rechtliche, organisatorische und wirtschaftliche Risiken durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie gegeben. Durch die allgemein stattfindenden Einwirkungen der Pandemie auf die Gesellschaft und das Gesundheitssystem im Besonderen, sind auch existenzbedrohende Auswirkungen auf die Reha-Branche insgesamt und auf die Unternehmen der Eifelhöhen-Klinik AG nicht sicher auszuschließen.

Auf Basis der derzeit verfügbaren Informationen bestehen nach unserer Einschätzung aktuell keine bestandsgefährdenden Einzelrisiken. Auch die Gesamtsumme der einzelnen Risiken gefährdet nach jetzigem Kenntnisstand nicht den Fortbestand der Eifelhöhen-Klinik AG.

Diese Einschätzung steht unter der Voraussetzung, dass es zu keinen erneuten erheblichen Belegungsrückgängen infolge der Corona-Pandemie kommt. Ferner setzt diese Einschätzung auch voraus, dass bei einer prolongierten Pandemie weiterhin staatliche Unterstützungsmaßnahmen (Ausgleichszahlungen, Kurzarbeitergeld) in adäquater Höhe gewährt werden.

- Prognose

Aufgrund des durch die Corona-Pandemie beeinflussten Geschäftsverlaufs im 1. Halbjahr 2020 sowie auf Grundlage der Planungen für die Kliniken für das 2. Halbjahr 2020 wird für das Gesamtjahr 2020 ein negatives operatives Ergebnis (HGB) in Höhe von ca. 500 TEUR erwartet.

II. Konzernzwischenabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

vom 1. Januar bis 30. Juni 2020

	1.1. - 30.6.2020 EUR	1.1. - 30.6.2019 EUR
1. Umsatzerlöse	17.834.646,28	24.658.192,95
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.262.394,84	2.860.523,49
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-479.384,53	-948.384,63
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.625.684,92	-3.299.301,10
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-8.539.880,10	-12.654.276,38
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.545.583,40	-2.359.286,82
5. Abschreibungen		
- auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.559.153,09	-2.678.117,88
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.198.142,90	-4.528.448,26
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Finanzerträge	236,46	200,25
8. Zinsen und ähnliche Finanzaufwendungen	<u>-1.300.070,59</u>	<u>-1.460.599,87</u>
9. Ergebnis vor Steuern	-1.150.621,95	-409.498,25
10. Ertragsteuern	<u>-51.963,00</u>	<u>91.003,48</u>
11. Ergebnis nach Steuern	-1.202.584,95	-318.494,77
davon Ergebnisanteil der Aktionäre der Eifelhöhen-Klinik AG	-1.282.564,95	-331.736,46
davon Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	79.980,00	13.241,69
Ergebnis je Aktie		
unverwässert	-0,43	-0,11
verwässert	-0,43	-0,11

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2020

	1.1. - 30.6.2020 EUR	1.1. - 30.6.2019 EUR
Ergebnis nach Steuern	-1.202.584,95	-318.494,77
davon entfallend auf		
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	79.980,00	13.241,59
Aktionäre der Eifelhöhen-Klinik AG	-1.282.564,95	-331.736,36
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste		
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste vor Steuern	70.900,00	-1.235.405,00
Latente Steuern	0,00	100.600,00
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste nach Steuern	70.900,00	-1.134.805,00
Nicht reklassifizierbare Gewinne und Verluste nach Steuern	70.900,00	-1.134.805,00
Cashflow-Hedges		
Marktwertänderung Finanzderivate	0,00	0,00
Latente Steuern Finanzderivate	0,00	0,00
Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags	0,00	0,00
Reklassifizierbare Gewinne und Verluste nach Steuern	0,00	0,00
Sonstiges Ergebnis vor Steuern	70.900,00	-1.235.405,00
Latente Steuern auf das Sonstige Ergebnis	0,00	100.600,00
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	70.900,00	-1.134.805,00
Summe der im Eigenkapital erfassten Wertänderungen	70.900,00	-1.134.805,00
davon entfallend auf		
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	0,00	0,00
Aktionäre der Eifelhöhen-Klinik AG	70.900,00	-1.134.805,00
Gesamtergebnis nach Steuern und im Eigenkapital erfasster Wertänderungen der Periode	-1.131.684,95	-1.453.299,77
davon entfallend auf		
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	79.980,00	13.241,59
Aktionäre der Eifelhöhen-Klinik AG	-1.211.664,95	-1.466.541,36

Konzernbilanz zum 30. Juni 2020

AKTIVSEITE	30.06.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
Langfristige Vermögenswerte		
1. Immaterielle Vermögenswerte	25.075,00	32.676,00
2. Sachanlagen	60.487.439,97	62.756.289,51
3. Finanzielle Vermögenswerte	502,00	502,00
4. Latente Steueransprüche	0,00	0,00
	<u>60.513.016,97</u>	<u>62.789.467,51</u>
Kurzfristige Vermögenswerte		
1. Vorratsvermögen	509.800,80	77.232,80
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.848.763,19	5.473.355,49
3. Laufende Ertragsteueransprüche	321.339,80	308.628,04
4. Zahlungsmittel und Zahlungäquivalente	7.300.674,35	7.487.063,20
5. Sonstige Vermögenswerte	1.535.665,99	216.267,68
	<u>13.516.244,13</u>	<u>13.562.547,21</u>
Summe Aktiva	<u>74.029.261,10</u>	<u>76.352.014,72</u>
PASSIVSEITE		
Eigenkapital		
1. Gezeichnetes Kapital	7.987.200,00	7.987.200,00
2. Rücklagen		
a) Kapitalrücklage	3.253.965,40	3.253.965,40
b) gesetzliche Rücklage	100.782,79	100.782,79
c) andere Gewinnrücklagen	5.823.009,55	5.752.109,55
3. Konzernbilanzgewinn	-2.055.887,84	-773.322,89
4. Eigene Anteile	-316.341,66	-316.341,66
5. Anteile ohne beherrschenden Einfluss	726.926,52	646.946,52
	<u>15.519.654,76</u>	<u>16.651.339,71</u>
Langfristige Schulden		
1. Rückstellungen	3.936.688,79	4.104.940,00
2. Finanzverbindlichkeiten	16.310.285,53	16.951.387,37
3. Sonstige finanzielle Verpflichtungen	24.353.826,69	24.829.347,67
4. Abgegrenzte Zuwendungen der öffentlichen Hand	137.608,50	140.548,00
5. Latente Steuerverbindlichkeiten	1.856.200,00	1.859.200,00
	<u>46.594.609,51</u>	<u>47.885.423,04</u>
Kurzfristige Schulden		
1. Sonstige Rückstellungen	6.600,00	446.000,00
2. Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	88.937,57	22.116,57
3. Finanzverbindlichkeiten	3.123.035,27	3.355.769,36
4. Sonstige finanzielle Verpflichtungen	2.455.510,16	3.250.857,36
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.750.193,32	774.669,85
6. Sonstige Verbindlichkeiten	4.490.720,51	3.965.838,83
	<u>11.914.996,83</u>	<u>11.815.251,97</u>
Summe Passiva	<u>74.029.261,10</u>	<u>76.352.014,72</u>

Konzern-Kapitalflussrechnung vom 1. Januar bis 30. Juni 2020

	1.1.-30.6.2020	1.1.-30.6.2019
	TEUR	TEUR
Ergebnis nach Steuern	-1.203	-318
+ Abschreibungen Sachanlagen	+951	+1.055 *)
+ Abschreibungen Sachanlagen IFRS 16	+1.588	+1.553 *)
+ Abschreibungen und Wertminderungen immaterielle Vermögensgegenstände	+20	+70
+/- Ergebnis aus dem Abgang von Anlagegegenständen	+134	+2
+/- Ergebnis aus dem Abgang von Anlagegegenständen IFRS 16	+57	
+/- Veränderung der Vorräte	-433	+10
+/- Veränderung der Forderungen	+292	-2.721
+/- Veränderung der Verbindlichkeiten	+1.562	+1.216
+/- Veränderung der Rückstellungen	-537	+924
+ Finanzaufwendungen	+960	+459
+ Finanzaufwendungen IFRS 16	+340	+997 *)
= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	<u>+3.731</u>	<u>+3.247</u>
+ Erhaltene Zinsen	+0	+0
- Gezahlte Zinsen	-311	-339
= Netto-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (I.)	<u>+3.420</u>	<u>+2.908</u>
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	+0	+87
- Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	-13	-7
- Investitionen in Sachanlagen	-461	-761
= Cashflow aus Investitionstätigkeit (II.)	<u>-474</u>	<u>-681</u>
+/- Veränderung der Finanzschulden	538	-1.701 *)
- Tilgung von Finanzschulden IFRS 16	-2.229	-1.994 *)
+/- Dividendenzahlungen	+0	+0
- Erwerb eigene Anteile	+0	+0
= Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (III.)	<u>-1.691</u>	<u>-3.695</u>
Veränderung des Finanzmittelfonds (Summe I. + II. + III.)	+1.255	-1.468
Finanzmittelfonds am Beginn der Periode	<u>+777</u>	<u>+2.959</u>
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u>+2.032</u>	<u>+1.491</u>

*) geänderte Zuordnung

Die Zusammensetzung des Finanzmittelfonds und dessen Veränderung ergeben sich aus nachfolgender Übersicht:

	30.06.2020	31.12.2019	30.06.2019
	TEUR	TEUR	TEUR
Liquide Mittel	7.301	7.487	9.032
abzgl. zur Darlehenssicherung verpfändete Bankguthaben	-3.413	-4.603	-4.603
Kontokorrentkredite bei Banken	<u>-1.856</u>	<u>-2.107</u>	<u>-2.938</u>
Finanzmittelfonds	<u>2.032</u>	<u>777</u>	<u>1.491</u>

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Gesetzliche Rücklagen	Andere Konzern-gewinnrücklagen		Rücklage für Cashflow-Hedges	Konzernbilanz-gewinn	eigene Anteile	Anteile der Aktionäre der Eifelhöhen-Klinik AG	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Konzern-eigenkapital Gesamt
				Andere	Rücklage für versicherungsmathematische Gewinne und Verluste						
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Stand 1.1.2019	7.987.200,00	3.253.965,40	100.782,79	7.276.024,17	-3.301.321,50	0,00	741.908,58	-316.341,66	15.742.217,78	555.414,40	16.297.632,18
Erfolgsneutrale Bewertungsänderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.235.405,00	0,00	0,00	0,00	-1.235.405,00	0,00	-1.235.405,00
Direkt mit dem Eigenkapital verrechnete latente Steuerposition	0,00	0,00	0,00	0,00	100.600,00	0,00	0,00	0,00	100.600,00	0,00	100.600,00
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses (sonstiges Ergebnis)	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.134.805,00	0,00	0,00	0,00	-1.134.805,00	0,00	-1.134.805,00
Ergebnis nach Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-331.736,46	0,00	-331.736,46	13.241,69	-318.494,77
Gesamtperiodenergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.134.805,00	0,00	-331.736,46	0,00	-1.466.541,46	13.241,69	-1.453.299,77
Erwerb eigene Anteile	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Dividendenzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einstellung in Rücklagen durch HV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einstellung in Rücklagen aus Konzernjahresüberschuss	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Stand 30.06.2019	7.987.200,00	3.253.965,40	100.782,79	7.276.024,17	-4.436.126,50	0,00	410.172,12	-316.341,66	14.275.676,32	568.656,09	14.844.332,41
Stand 1.1.2020	7.987.200,00	3.253.965,40	100.782,79	8.032.922,55	-2.280.813,00	0,00	-773.322,89	-316.341,66	16.004.393,19	646.946,52	16.651.339,71
Erfolgsneutrale Bewertungsänderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	70.900,00	0,00	0,00	0,00	70.900,00	0,00	70.900,00
Direkt mit dem Eigenkapital verrechnete latente Steuerposition	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses (sonstiges Ergebnis)	0,00	0,00	0,00	0,00	70.900,00	0,00	0,00	0,00	70.900,00	0,00	70.900,00
Ergebnis nach Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.282.564,95	0,00	-1.282.564,95	79.980,00	-1.202.584,95
Gesamtperiodenergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	70.900,00	0,00	-1.282.564,95	0,00	-1.211.664,95	79.980,00	-1.131.684,95
Erwerb eigene Anteile	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Dividendenzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einstellung in Rücklagen durch HV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einstellung in Rücklagen aus Konzernjahresüberschuss	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Stand 30.06.2020	7.987.200,00	3.253.965,40	100.782,79	8.032.922,55	-2.209.913,00	0,00	-2.055.887,84	-316.341,66	14.792.728,24	726.926,52	15.519.654,76

Verkürzter Konzernanhang

1. Grundlegende Informationen

Die Gesellschaft ist unter der Firma Eifelhöhen-Klinik AG, Graurheindorfer Straße 137, 53117 Bonn, Deutschland (nachfolgend als „EHK“ oder „Konzern“ bezeichnet) im Handelsregister beim Amtsgericht Bonn, HRB 8060, eingetragen.

Die Geschäftstätigkeit der EHK besteht in der Errichtung, dem Betrieb und der Beratung von Krankenhäusern, Kur-, Diagnostik- und Therapieeinrichtungen jeder Art sowie von verbundenen Einrichtungen, der Beteiligung an den genannten Einrichtungen, der Verwaltung von Grundbesitz und der Herstellung von Medizinprodukten und Arzneimitteln sowie der Beteiligung an Unternehmen, die dies betreiben.

2. Angewandte Vorschriften

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2020 wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 in verkürzter Form und unter Anwendung von § 315e HGB („Konzernabschluss nach internationalen Rechnungslegungsstandards“) im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) sowie den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) erstellt, wie sie gemäß der Verordnung Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rats über die Anwendung Internationaler Rechnungslegungsstandards in der Europäischen Union im Geschäftsjahr 2020 verpflichtend anzuwenden sind.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 zu lesen.

In der aktuellen Berichtsperiode traten einige neue oder geänderte Standards in Kraft, aus denen sich jedoch keine Auswirkungen auf die Rechnungslegungsmethoden des Konzerns oder die Notwendigkeit rückwirkender Anpassungen ergaben.

Die von der Europäischen Union in europäisches Recht übernommenen Änderungen an IFRS 9 („Financial Instruments“), IAS 39 („Financial Instruments: recognition and measurement“) und IFRS 7 („Financial Instruments: disclosures“) beinhalten Erleichterungen im Zusammenhang mit der IBOR-Reform („Interbank Offered Rate“). Sie beziehen sich auf die Bilanzierungen von Sicherungsbeziehungen und haben zur Folge, dass die IBOR-Reform nicht generell zur Beendigung des Hedge-Accounting führt. Die Änderungen sind auf Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2020 beginnen und haben für die Eifelhöhen-Klinik AG keine praktische Relevanz.

Die Änderungen des Standards IFRS 3 („Business combinations“) betreffen Aktualisierungen des Querverweises in IFRS 3 auf das überarbeitete Rahmenkonzept, das das IASB im März 2018 herausgegeben hat. Sie sind auf Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2020 beginnen. Die Änderungen haben keine praktische Relevanz für die Eifelhöhen-Klinik AG.

Darüber hinausgehende neue bzw. geänderte Standards und Interpretationen, die ab dem 1. Januar 2020 anzuwenden sind und bereits von der Europäischen Union verabschiedet wurden, lagen in den ersten sechs Monaten 2020 nicht vor.

Der Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht sind weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

3. Konsolidierungskreis

In den Gruppenabschluss werden neben der Eifelhöhen-Klinik AG alle wesentlichen Tochterunternehmen voll einbezogen. Der Kreis der voll konsolidierten Gesellschaften hat sich gegenüber dem Stichtag 31. Dezember 2019 nicht verändert.

4. Geschäftliche Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Der Vorstand gehört ebenfalls Geschäftsführungen von Tochtergesellschaften an, mit denen die Eifelhöhen-Klinik AG Geschäftsbeziehungen unterhält. Diese Geschäfte werden zu marktüblichen Preisen und Konditionen durchgeführt.

Die Eifelhöhen-Klinik AG hat keine Kredite an Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats vergeben.

5. Ergebnis je Aktie

	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2019
Ergebnis nach Steuern nach Anteilen anderer Gesellschafter	-1.283 TEUR	-332 TEUR
Anzahl der durchschnittlich im Umlauf befindlichen Aktien (Stück)	3.017.424	3.017.424
Ergebnis je Aktie	-0,43 EUR	-0,11 EUR

Das Ergebnis je Aktie wird im Übereinstimmung mit IAS 33, bezogen auf die gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Berichtszeitraum im Umlauf gewesenen Aktien, ermittelt. Da keine Optionsrechte bestehen, ergab sich weder im abgelaufenen Geschäftsjahr noch in der Vergleichsperiode ein davon abweichendes verwässertes Ergebnis je Aktie.

6. Erläuterungen zu wesentlichen Veränderungen der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung gegenüber den dargestellten Vergleichszahlen

a) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem 1. Halbjahr 2019 um 6.824 TEUR gesunken, insbesondere durch die Schließung des Standortes Marmagen und die geringere Belegung aufgrund der Coronapandemie.

b) Sonstige betriebliche Erträge

Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge um 1.598 TEUR resultiert im Wesentlichen aus einem im Vorjahr aktivierten Schadensersatzanspruch von 1.025 TEUR im Rahmen einer Baumaßnahme.

c) Materialaufwand

Der Materialaufwand sank gegenüber dem 1. Halbjahr 2019 um 1.143 TEUR, insbesondere durch die Schließung des Standortes Marmagen und der geringeren Belegung aufgrund der Coronapandemie.

d) Personalaufwand

Im ersten Halbjahr 2020 ist der Personalaufwand um 4.928 TEUR gesunken. Die Minderung resultiert insbesondere aus dem Wegfall des Standortes Marmagen.

e) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Aufwendungen resultiert im Wesentlichen aus dem Wegfall der Kosten am Standort Marmagen.

f) Zinsergebnis

Das Zinsergebnis hat sich wie folgt entwickelt:

	1. Halbjahr 2020 TEUR	1. Halbjahr 2019 TEUR
Zinsertrag	0	0
Zinsaufwendungen	-1.300	-1.461
Zinsergebnis	<u>-1.300</u>	<u>-1.461</u>

Von den gesamten Finanzierungsaufwendungen in Höhe von 1.300 TEUR entfallen 960 TEUR auf Zinsen aus Leasingverträgen. Der durchschnittliche Finanzierungskostensatz beträgt 5,28 %.

g) Ertragsteuern

Die Ertragsteuern setzen sich wie folgt zusammen:

	1. Halbjahr 2020 TEUR	1. Halbjahr 2019 TEUR
Tatsächlicher Steueraufwand		
Körperschaftsteuer	52	44
periodenfremde Körperschaftsteuer	-12	0
Gewerbsteuer	15	21
periodenfremde Gewerbesteuer	0	8
Summe	<u>55</u>	<u>73</u>
Latente Steuerabgrenzungen	<u>-3</u>	<u>-164</u>
Ertragsteueraufwand	52	-91
im sonstigen Ergebnis erfasste Ertragsteuern	<u>0</u>	<u>-101</u>
Summe Ertragsteuern	<u>52</u>	<u>-192</u>

Der Ertragsteueraufwand enthält die laufende Ertragsteuerbelastung und die Veränderung durch die latenten Steuern. Der Ertragsteueraufwand ist bei einer unveränderten Tarifbesteuerung trotz des verschlechterten Ergebnisses gestiegen, da die latenten Steuerabgrenzungen deutlich geringer sind als in der Vorjahresperiode.

Steuerliche Verlustvorträge werden konzernweit nur in dem Umfang angesetzt, in dem eine Geltendmachung innerhalb von 5 Jahren als wahrscheinlich erachtet wird.

h) Langfristige Vermögenswerte

Die langfristigen Vermögenswerte veränderten sich gegenüber dem 31.12.2019 im Wesentlichen durch die Abschreibungen der Nutzungsrechte nach IFRS 16.

i) Kurzfristige Vermögenswerte

Die kurzfristigen Vermögenswerte blieben im Vergleich zum 31.12.2019 weitestgehend unverändert.

j) Eigenkapital

Das Eigenkapital verminderte sich um das Gesamtergebnis nach Steuern von 16.651 TEUR auf 15.520 TEUR.

k) Langfristige Schulden

Die langfristigen Schulden sanken im Vergleich zum 31.12.2019 um 1.291 TEUR, vorwiegend aufgrund der Tilgungen der Leasingverbindlichkeiten IFRS 16 und der planmäßigen Tilgungen der langfristigen Finanzverbindlichkeiten.

l) Kurzfristige Schulden

Die kurzfristigen Schulden erhöhten sich geringfügig um 100 TEUR gegenüber dem Vergleichs- stichtag 31.12.2019.

7. Zusätzliche Angaben zu den Finanzinstrumenten

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Überleitung der Bilanzposten zu den Klassen von Finanzinstru- menten, aufgeteilt nach den Buchwerten und Fair Values der Finanzinstrumente:

in TEUR	Buchwert gemäß Bilanz zum 30.06.2020	Zuordnung zu den Kategorien des IFRS 9		Einteilung in Klassen des IFRS 7				Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet
		Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet		Zum Fair Value bewertet	Zum Fair Value bewertet			
		Buchwert	Fair Value	Buchwert	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	
Aktiva								
kurzfristig								
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.849	3.849	3.849	0	0	0	0	3.849
Sonstige Vermögenswerte	1.536	1.536	1.536	0	0	0	0	1.536
Zahlungsmittel und Zahlungsäquivalente	7.301	7.301	7.301	0	7.301	0	0	0
Gesamte finanzielle Vermögenswerte	12.686	12.686	12.686	0	7.301	0	0	5.385
Passiva								
langfristig								
Finanzverbindlichkeiten	16.310	16.310	16.310	0	0	0	0	16.310
Sonstige finanzielle Verpflichtungen	24.354	24.354	24.354	0	0	0	0	24.354
Kurzfristig								
Finanzverbindlichkeiten	3.123	3.123	3.123	0	0	0	0	3.123
Sonstige finanzielle Verpflichtungen	2.456	2.456	2.456	0	0	0	0	2.456
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.750	1.750	1.750	0	0	0	0	1.750
Sonstige Verbindlichkeiten	4.491	4.491	4.491	0	0	0	0	4.491
Gesamte finanzielle Schulden	52.484	52.484	52.484	0	0	0	0	52.484

in TEUR	Buchwert gemäß Bilanz zum 31.12.2019	Zuordnung zu den Kategorien des IFRS 9		Einteilung in Klassen des IFRS 7				Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet
		Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet		Zum Fair Value bewertet	Zum Fair Value bewertet			
		Buchwert	Fair Value	Buchwert	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	
Aktiva								
kurzfristig								
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.473	5.473	5.473	0	0	0	0	5.473
Sonstige Vermögenswerte	216	216	216	0	0	0	0	216
Zahlungsmittel und Zahlungsäquivalente	7.487	7.487	7.487	0	7.487	0	0	0
Gesamte finanzielle Vermögenswerte	13.176	13.176	13.176	0	7.487	0	0	5.689
Passiva								
langfristig								
Finanzverbindlichkeiten	16.951	16.951	16.951	0	0	0	0	16.951
Sonstige finanzielle Verpflichtungen	24.829	24.829	24.829	0	0	0	0	24.829
Kurzfristig								
Finanzverbindlichkeiten	3.355	3.355	3.355	0	0	0	0	3.355
Sonstige finanzielle Verpflichtungen	3.251	3.251	3.251	0	0	0	0	3.251
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	775	775	775	0	0	0	0	775
Sonstige Verbindlichkeiten	3.966	3.966	3.966	0	0	0	0	3.966
Gesamte finanzielle Schulden	53.127	53.127	53.127	0	0	0	0	53.127

Die Prinzipien und Methoden zur Fair-Value-Bewertung sind gegenüber dem Vorjahr grundsätzlich unverändert. Detaillierte Erläuterungen zu den Bewertungsprinzipien und -methoden können dem Geschäftsbericht 2019 entnommen werden. Die Bewertung wird anhand einheitlicher Bewertungsmethoden sowie Bewertungsparameter vorgenommen.

Die Bewertung der Finanzinstrumente zu beizulegenden Zeitwerten folgt einer dreistufigen Hierarchie und orientiert sich an der Nähe der herangezogenen Bewertungsfaktoren zu einem aktiven Markt. Als aktiven Markt bezeichnet man einen Markt, auf dem homogene Produkte gehandelt werden, für die jederzeit verträgswillige Käufer und Verkäufer gefunden werden und deren Preise öffentlich zugänglich sind.

Nach Stufe 1 werden Finanzinstrumente, wie zum Beispiel Zahlungsmittel, bewertet, die auf aktiven Märkten notiert sind. Zu nach Stufe 2 bewerteten Finanzinstrumenten gehören beispielsweise Derivate, deren Bewertung auf marktbezogenen, anerkannten finanzmathematischen Bewertungsmodellen beruht und deren Bewertungsfaktoren, wie Zinssätze, auf aktiven Märkten direkt oder indirekt beobachtet werden können. Nach Stufe 3 werden Finanzinstrumente bewertet, bei denen die Input-Parameter für die Bewertung auf nicht beobachtbaren Marktdaten basieren. Finanzinstrumente der Stufen 2 und 3 liegen im Konzern nicht vor.

Die Zeitwerte von finanziellen Vermögenswerten und von finanziellen Schulden innerhalb der Klasse „zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet“ werden durch Abzinsung unter Berücksichtigung eines risiko-adäquaten und laufzeitkongruenten Marktzinses ermittelt. Bei den langfristigen Vermögenswerten und Schulden ergeben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2019 keine wesentlichen Änderungen in den Relationen zwischen Bilanzwert und Zeitwert. Aus Wesentlichkeitsgründen wird der Zeitwert für kurzfristige Bilanzposten dem Buchwert gleichgesetzt.

8. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die übrigen sonstigen finanziellen Verpflichtungen haben sich seit dem 31.12.2019 durch die Aktivierung der Nutzungsrechte nach IFRS 16 geändert.

9. Ereignisse nach dem Halbjahresstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten.

10. Deutscher Corporate Governance Kodex

Die aktuellen Erklärungen nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex des Vorstands und des Aufsichtsrats der Eifelhöhen-Klinik AG sind auf der Internetseite unter www.eifelhoehen-klinik.ag zugänglich.

III. Finanzkennzahlen im Überblick

		1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2019
Belegung, stationär:			
Pflegetage		85.587	138.874
Fallzahl		3.427,5	5.614,5
Belegung, ganztägig ambulant:			
Pflegetage		3.294	7.759
Fallzahl		215,0	486,0
Konzernumsatz	TEUR	17.835	24.658
EBITDA ¹⁾	TEUR	2.708	3.729
Ergebnis vor Steuern	TEUR	-1.151	-409
Ergebnis nach Steuern vor Anteilen Dritter	TEUR	-1.203	-318
Ergebnis nach Steuern nach Anteilen Dritter	TEUR	-1.283	-332
Ergebnis je Stückaktie	EUR	-0,43	-0,11
Bilanzsumme	TEUR	74.029	85.255
Eigenkapital	TEUR	15.520	14.844
Eigenkapitalquote	%	21,0	17,4

¹⁾ Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen

IV. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Bonn, 25.09.2020

Eifelhöhen-Klinik Aktiengesellschaft

Der Vorstand



Dr. med. Markus-Michael KÜthmann
-Vorsitzender-



Dipl.-Oec. Lothar Lotzkat